



Ursprung: Antrag, Die Fraktion der CDU

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
19.09.2012	Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin
20.11.2014	Ausschuss für Soziales und Senioren
17.12.2014	Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin
28.04.2015	Bezirksamt
20.05.2015	Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin
18.08.2015	Bezirksamt
16.09.2015	Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

**Mitteilung zur Kenntnisnahme
Bezirksamt**

Drucks. Nr: 0370/XIX

Wahlbeteiligung zur Seniorenvertretung steigern – Seniorenarbeit sichtbarer machen

Zwischenbericht

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 21.01.2015 folgenden Beschluss:

„Das Bezirksamt wird ersucht,

1. sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen,- künftig zeitgleich zu den Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und zu den BVVen auch die Wahlen zu den bezirklichen Seniorenvertretungen durchzuführen und
2. dabei auch die Möglichkeit einer Briefwahl vorzusehen.“

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

In der zweiten Zwischenmitteilung vom 28.04.2015 hatte das Bezirksamt mitgeteilt, dass sich der Wissenschaftliche Parlamentsdienst des Abgeordnetenhauses von Berlin in einem Gutachten vom 28.1.2015 zu den Rechtsproblemen einer Zusammenlegung der Vorschlagswahlen für die bezirkliche Seniorenvertretungen mit den Wahlen zum Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen auf Bitte der CDU-Fraktionen grundlegend geäußert hat. Das Gutachten war zu dem Zeitpunkt aber noch nicht veröffentlicht und konnte deshalb den Bezirksverordneten leider nicht zur Verfügung gestellt werden. Nunmehr ist es veröffentlicht und als Anlage angefügt.

Kenntnis genommen:

überwiesen:

Der Abstimmungsprozess zum Umgang mit dem Gutachten ist auf politischer Ebene weiterhin noch nicht abgeschlossen. Die Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales wird den Bezirk informieren, sobald ein Ergebnis vorliegt.
Es wird unaufgefordert erneut berichtet, sobald dem Bezirksamt die abschließende Antwort vorliegt.

Berlin, den 19.08.2015

Frau Schöttler, Angelika
Bezirksamt

Frau Dr. Klotz, Sibyll